

**EVANGELISCH
REFORMIERTE**
KIRCHENGEMEINDE
ERLANGEN

**WINTER 2023/2024
DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024**

GEMEINDEBRIEF



GEMEINDEWAHLEN 10. MÄRZ 2024

Seite 3

GEMEINDEFahrTEN

Seite 6



LIEBE REALISTINNEN UND REALISTEN!

Eigentlich ist es immer so: Alle Jahre wollen wir eine ruhige Weihnachtszeit. Am liebsten in Weiß. Einfach etwas Schönes für die Sinne und das Herz. So nachvollziehbar. Wie jedes Jahr geht diese Sehnsucht nur bedingt in Erfüllung: Nicht bloß angesichts der Kriege in der Ukraine und Israel-Hamas. Unsere Erde ist wund. Die große Müdigkeit nach Corona, das Gefühl von Einsamkeit bei Jüngeren wie bei Älteren. Viele resignieren. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet Euch nicht!

Hier mit der Botschaft des Engels zu kommen, soll nicht ablenken. Sondern von Gottes Realismus erzählen. Denn Gott weiß, wir brauchen seine Hilfe.

Die Zeit um die Geburt war alles andere als wunderbar. Die Römer saugten das besetzte Land aus, Armut und Hunger an allen Enden. Koloniateure und Kriegsgewinnler taten viel, für sich das Beste herauszuholen. Die Hoffnung auf einen starken Typen, der alles zerschlägt, was unterdrückt, war groß.

Es liegt nicht allzu weit entfernt von dem, was einige Zeitgenossen sich für die Zukunft wünschen: Durch einfache Maßnahmen soll alles wieder in Ordnung sein. Der

Ruf nach einem Retter, der alles hinkriegt. Leider wird mit falschen Informationen und Versprechen gelockt.

Die Antwort des Himmels ist eine Unterbrechung, sehr realistisch: Stopp! Es geht auch anders: Fürchtet Euch nicht!

In das Unheil, in die Gewalt hinein schenkt sich Gott uns. Und zwar, indem er sich uns völlig anvertraut. Uns Menschen. Das holt das Beste aus uns heraus: Fürsorge, Liebe, Staunen, Hingabe. Das ist Gottes Methode: Uns Menschen zum Besten befähigen. Gott bleibt nicht neutral, distanziert, unpersönlich. Gott mischt sich ein. Aber eben nicht durch beinhartes Durchgreifen. Sondern durch Hingabe.

Wie ein Samen, der zu keimen beginnt. Es wächst Gutes heran. Mitten in der dunklen Nacht.

Gott, der Realist, er vertraut sich uns an: Uns, die zu oft zögern, anderen zu helfen. Die manchmal dazu neigen, sich zu überfordern oder zu verzweifeln. Solchen, die wissen, dass sie Hilfe brauchen.

Gott wartet nicht ab, bis wir alle perfekt sind. Sondern Weihnachten heißt, mitten in

der dunklen Nacht kommt er in unsere Welt.

Wer glaubt, ist vor Überraschungen Gottes nicht sicher. Es kann gut sein, dass in einer ausweglosen Situation plötzlich kein erster Stein geworfen wird. Es passiert auch viel öfter, als wir meinen: Liebe breitet sich aus und das sonst übliche Raunen und Herziehen wird unterbunden. Mache dich auf die Suche nach dem, was dort passiert

**IN DAS UNHEIL, IN DIE
GEWALT HINEIN SCHENKT
SICH GOTT UNS,
INDEM ER SICH UNS VÖLLIG
ANVERTRAUT**

ist, und trage seinen liebevollen Realismus weiter. Manchmal mit einem aufbauenden Wort, manchmal mit einem klaren Nein zum Unrecht.

Fürchtet Euch nicht!

Gesegnete Weihnachten!

Ihre
Pfarrerin
Susanne Gillmann

”

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

(Lk 2,10f)

Der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht



Pfarrerin
**Susanne
Gillmann**

PRESBYTERIUM



FOLGENDE THEMEN HABEN WIR IN DEN VERGANGENEN MONATEN BERATEN:

- Der Prozess zur Prävention sexualisierter Gewalt hat begonnen, Ende Oktober fand die erste Basisschulung statt. Aus unserer Gemeinde waren Claudia Schweneker und Alba Scherffig dabei. Diese beiden sind vorerst ansprechbar für Fragen und Anregungen.
- Presbyteriumswahl 2024 (siehe unten)
- Das Presbyterium wird künftig nur noch 1x im Monat tagen statt wie bisher 2x im Monat.
- Die Regionalisierung der Gemeindegemeinschaft (Büro- und Buchungsarbeiten bündeln, andere Aktivitäten)
- Haushalt 2024
- Winterkirche im Calvinsaal ab dem 1. Advent. Heilig Abend und zu Konzerten wird die Kirche etwas geheizt.
- Bitte lesen Sie auf **S. 5 weiter**.

PRESBYTERIUMSWAHL AM 10. MÄRZ

DENKEN.
TRAGEN.
KULTUR.
FRAGEN.
ERLEBEN.
EINANDER.
MIR.

MIT

MIT DIR?

EINREICHEN VON WAHLVORSCHLÄGEN BIS ZUM 28. JANUAR 2024

MITKANDIDIEREN!
FRÜHJAHR 2024

Das Presbyterium hat festgesetzt, dass vier KandidatInnen für die reguläre Amtszeit von sechs Jahren gewählt werden sollen und eine Person für die Zeit von drei Jahren. Das kommt daher, weil derzeit nicht alle Plätze im Presbyterium besetzt sind. Wir können bei dieser Wahl unser Presbyterium auf die vorgesehene Anzahl von acht Mitgliedern erhöhen, wenn es uns gelingt, genügend KandidatInnen zu finden.

Mit fünf Gewählten wären wir wieder ein ausreichend starkes Gremium, das gemeinsam mit der Pfarrerin die Aufgaben in den nächsten Jahren bewältigen kann (Sanierung, Gottesdienste und andere Aktionen für eine lebendige Gemeinde und Öffnung der Kirche für andere Menschen).

Wer Fragen hat, wende sich gerne an die Presbyter:innen direkt.

Karin Mahler, Vorsitzende



AUFRUF 65. AKTION BROT FÜR DIE WELT

Am 1. Advent wird in Leipzig die 65. Aktion von Brot für die Welt eröffnet.

Eigentlich gibt es genügend Nahrungsmittel auf der Welt, um alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Denn tatsächlich leiden mehr als 800 Millionen Menschen Hunger. Eine erschreckende Zahl! Von ihrem Ziel, bis 2030 Hunger und Mangelernährung zu überwinden, ist die Weltgemeinschaft meilenweit entfernt – und das, obwohl Jahr für Jahr gigantische Summen in die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion fließen. Was also läuft schief? Was müsste sich ändern, damit endlich alle Menschen abends satt zu Bett gehen können? Damit Kinder überall auf der Welt die Chance haben, sich gesund zu ernähren und gut zu entwickeln? Eine ganze

Menge. Aber nichts, was wir nicht leisten könnten.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt, denn: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann – zum Beispiel in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz immer unregelmäßigerer Niederschläge mit kreativen Anbaumethoden gute Erträge erzielen.

Oder in Bangladesch, wo ausgegrenzte indigene Gruppen traditionelle Reisspeicher wiederbeleben und so ihr Überleben sichern.

Ich bitte Sie herzlich, die 65. Aktion von Brot für die Welt

mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Lassen Sie uns gemeinsam „Wandel säen“!

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 64. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 49.167,40 € gespendet.

Hierfür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses



Natürlich können Sie direkt bei „Brot für die Welt“ spenden.

Wenn Sie unsere gemeinsame Sammlung stärken wollen, bitten wir Sie, über unser Gemeindep konto zu spenden:

IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

AUS DEM PRESBYTERIUM, FORTSETZUNG S. 3

- Die Synode hat am 21.10. unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Kirche entsprochen. So erhalten wir 833.000 € als Zuschuss und 415.000 € als unverzinstes Darlehen. Dafür sind wir sehr dankbar. Uns im Presbyterium ist bewusst, dass das ein enormer Betrag in Zeiten knapper werdender Finanzmittel ist.
- Die bevorstehenden Wahl des Presbyteriums am 10. März. Für 3 Plätze endet die Amtszeit. Alba Scherffig und Daniel Drechsler werden wieder kandidieren. Frau Karin Mahler steht nicht mehr zur Verfügung.
- Bisher sind über 4.960 € Kirchgeld gegeben worden. Vielen Dank, dass Sie „für die Kirche ihrer Vorfahren“, „für die Kirche der Zukunft“, „für das Wahrzeichen der Erlanger Reformierten“ und „für Ihre Kirche“ gespendet haben!

Karin Mahler, Vorsitzende

FRÄNKISCHE PREDIGTREIHE 2024 - GROßE GEFÜHLE

Beginn 28. Januar

„Große Gefühle“ ist die neue fränkische Predigtreihe über-schrieben. Thematisiert werden auf diese Weise Liebe, Hass, Freude, Angst und Sehnsucht, „die mit unserem täglichen Le-ben zu tun haben.“ Solche Gefühle, die schon vor 2.000 Jahren die Menschen um-

trieben, von denen die Bibel be-richtet. So versucht die Predigt-reihe mit Texten aus Altem und Neuem Testament die Verbindung herzustellen zwi-schen dem, was die Bibel schil-dert, und dem, was Menschen heute empfinden.

Wieder können Sie im Verlauf der Predigtreihe alle fränkischen Predigerinnen und Prediger hö-ren. Zum Redaktionsschluss stand die genaue Verteilung der „großen Gefühle“ auf die Sonnta-ge noch nicht fest. Auf unserer Homepage finden Sie alle Termi-ne.



*Besonder-
heiten*

2.12.: AB 16:30H
EINSTIMMEN IN DEN
ADVENT MIT SINGEN,
LIEDERN UND TEXTEN

9.12.: BÜCHER- UND
BILDERVERKAUF ZU-
GUNSTEN DER KIRCHE,
AB 16:00H OFFENES
SINGEN

16.12.: BASAR ZU-
GUNSTEN DER KIRCHE,
AB 16:00H OFFENES
SINGEN,
17:00H ANDACHT

**ADVENTSAKTIONEN
ZUGUNSTEN DER KIRCHE**



EINLADUNG ZUR GEMEINDEREISE NACH BERLIN

VOM 22.-25. MAI 2024

2024 wollen wir uns auf die Spurensuche der Hugenott:innen in Berlin begeben, den Französischen Dom und das neu gestaltete Hugenottenmuseum besuchen. Zugesagt ist außerdem eine

Besichtigung des Bundestags. Weitere Programmpunkte besprechen wir mit den Teilnehmenden. Wegen der Zimmerreservierungen bitten wir um Anmeldung bis **zum Ende des Jahres 2023**.

Geschätzter Preis: um die 500,- bei Selbstverpflegung.

Gerne können Sie sich bei Pfarrerin Gillmann oder Presbyterin Mahler weitere Informationen erfragen.

GEMEINDEAUSFLUG NACH BAD WINDSHEIM

AM 4. FEBRUAR 2024 NACH DEM GOTTESDIENST

Seit mehreren Monaten bietet das Freilichtmuseum in Bad Windsheim eine Ausstellung zur „evangelischen Migrationsgeschichte“ an. Schwerpunkt der Ausstellung

sind die Glaubensflüchtlinge im 17. Jahrhundert, die in Franken eine neue Heimat finden konnten, u.a. eben auch die Hugenott:innen.

Anmeldungen bis zum 29. Januar im Büro.

Abfahrt Innenhof nach dem Gottesdienst; Rückkehr am späteren Nachmittag.

HINWEIS AUF DIE FREIZEITEN DER EVANGELISCH REFORMIERTEN JUGEND SÜDDEUTSCHLANDS

EINLADUNG ZUM FAMILIEN-SOMMERWOCHELENDE VOM FREITAG, 21. BIS SONNTAG 23 JUNI

In die Bildungs- und Erholungsstätte Langau im schönen Allgäu

für Groß und Klein von 0 bis 99+. Anmeldung bis 1.3.2024.

Infos bei Annegret Kemper annegretkemper@gmx.de

SOMMERFREIZEIT IN DÄNEMARK VOM 28.7.-10.8.2024, AB 13 JAHREN

Von 28. Juli bis 10. August können Jugendliche ab 13 Jahren mit Marbaek fahren. Das Ferienhaus Skovhytterne liegt an einem See und in der Nähe der Nordsee. Auf dem Programm stehen unter ande-

rem Ausflüge in einen Wikingerort Kanufahrten wird es wieder geben. Bei Interesse gerne eine Mail an herbert.sperber@reformiert.de schicken. Auf reformiert-sued.de

wird die Ausschreibung bald zu finden sein. Preis: 550€ bei einem Kind.



WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:
Daniel Drechsler
 0176/64 00 41 77

Gerhard Dünnwald
 0157/86 36 10 84

Karin Mahler (Vorsitz)
 09131/52 000

Andreas Renau (stellv. Vorsitz) 09131/93 19 57

Alba Scherffig (stellv. Vorsitz) 0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer
 0172/188 3280

Alle sind per **E-mail erreichbar:** vorname.name@hugenottenkirche.de

PFARRERIN:
Susanne Gillmann
 0152/07 852 846

GEMEINDEBÜRO:
Andreas Mengin
 09131/22164

bueror@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Dienstag und Donnerstag
 von 9 – 13 Uhr

MESSNERIN/HAUSMEISTER:
Hilda und Zoltan Szlifka
 0176-45533956

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3
 91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

instagram.com/

reformiertinerlangen

www.youtube.com/

@reformiertekircheerlangen2598

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des
 Presbyteriums.

Auflage: 600 Exemplare

KONTO: EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBdachLOSIGKEIT IN ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

RÜCKBLICK GEMEINDEVERSAMMLUNG NOVEMBER 2023

Die Gemeindeversammlung am 12. November 2023 hat beschlossen, dass mit der nächsten Legislaturperiode den Presbyter:innen eine Aufwandsentschädigung für die Sitzungen ausbezahlt wird. Damit kann zwar die ehrenamtliche Arbeit nicht aufgewogen werden. Aber es soll signalisiert

werden, dass die Gemeinde diese verantwortungsvolle Arbeit für nicht selbstverständlich ansieht. Steuerrechtlich kann dieses durch die Ehrenamtszuschale vergütet werden, bis zu einer bestimmten Höhe bleibt diese steuerfrei.

Weitere Themen waren:

die Entlastung des Rechners für den Haushalt 2022

Rückblick auf das Gemeindejahr

Aktivitäten sowie erste Planungen 2024.

Finanzierung und Aktivitäten rund um die Sanierungsmaßnahme, Bericht aus der Synode



Meine Augen haben deinen Heiland das gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Monatsspruch Dezember, Lukas 2, 30-31



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Monatlich treffen wir uns donnerstags um 17:00 Uhr im Zwinglizimmer: Nächste Termine: 14.12., 18.1.



KIRCHENCHOR

14tägige Probe im Calvinsaal, immer donnerstags um 19:30 Uhr
Leitung Maria van Eldik - maria@vaneldi-k.de. Auch unerfahrene Chorsänger:innen sind herzlich willkommen!

KIRCHENKNEIPE

Wir laden ein zu netten Abenden im Gemeindezentrum mit guten Getränken. An folgenden **Freitagen öffnet um 19:00 Uhr** wieder unsere Kirchenkneipe „Chez Calvin“: **1.12., 12.1. und 9.2.**
Gerne vorbei kommen und andere Gemeindeglieder in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

FRAUENKREIS

Monatlich um 15:30 Uhr im Zwinglizimmer. Nächste Termine; 21.12., 18.1., 15.2.

TAUFEN:

Tyriq Owen Idehen am 12. November in Erlangen, Sohn von Melissa und Omoregie Idehen

BESTATTUNGEN:

Anneliese Erlwein, verstorben im Alter von 89 Jahren am 29. August

Jörg-Dietrich Schmidt, verstorben im Alter von 86 Jahren am 17. September

GOTTESDIENST FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ



Donnerstag, 7. Dezember 17:00 Uhr (Advent)
Donnerstag 11. April 17:00 Uhr (Ostern)

LEBENSWORTGRUPPE

Die aktuellen Termine: 12.12., 9.1. um 17:00 Uhr
Kontakt: Susanne Gillmann



Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig. Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Gemeinsames Essen und Spielen sind ein festes Ritual geworden.

Alle 2 Wochen freitags ab 15:30 Uhr.
Adventstermin: 15.12., 15:30 Uhr
Kontakt: Katrin Kurz, 0176-53868040

KINDERKIRCHE

Helen Heron, verstorben im Alter von 81 Jahren am 28. September
Ellinor Zehner, verstorben im Alter von 88 Jahren am 14. Oktober
Hans-Joachim Hülse, verstorben im Alter von 85 Jahren am 18. Oktober
Emma Domke, verstorben im Alter von 97 Jahren am 29. Oktober

LESUNG UND WORKSHOP MIT SARAH VECERA

EIN NACHDENKEN ÜBER EINE KIRCHE OHNE RASSISMUS

Die Theologin Sarah Vecera liest über die Ungleichheitsverhältnisse und Wechselwirkungen von verdeckten und unerkannten Benachteiligungen, und liest aus ihrem lebendig geschriebenen Buch.

Warum sollten wir uns damit beschäftigen?

Wer, wenn nicht wir Reformierten sind durch das Bildergebot besonders aufmerksam für Projektionen... Gerade im Advent sehen wir wieder viele Bil-

der eines blonden Christkinds; wieso eigentlich? Sollte es doch vielmehr den Kindern im Nahen Osten gleichen?

Wer, wenn nicht wir, wissen um den Gott Israels, der sein Volk aus der Sklaverei geführt hat. Der Schutz für Unterdrückte ist Grundlage unserer biblischen Ethik.

Die Lesung beginnt am **16. Januar um 19:00 Uhr.**



Der Workshop findet am **17. Januar von 9:00 - 13:00**

Uhr statt, hierzu bitte anmelden. Ein kleiner Beitrag von bis zu 10,- € wird erbeten.

HELEN HERON UND DEBELJACA



Am 28.9. verstarb Reverend i.E. Helen Heron im Alter von 81 Jahren. Mit ihrer Familie nehmen wir Abschied von einer sehr engagierten, humorvollen und aufmerksamen Frau. Wir sind Gott dankbar für allen Dienst, den sie in dieser Gemeinde geleistet hat, alleine oder mit ihrem Ehemann Alisdair: Samstag für Kinder, „Lessons and Carols“, ihre Arbeit im Presbyterium und in der Synode.

Besonders lag ihr das Ergehen der Partnergemeinde in Debeljača, Serbien am Herzen.

Die Kirchengemeinde hat knapp 1000 Gemeindeglieder.

Die Erlanger Franz Geiger und Pfarrerin Gillmann reisten im September dorthin. Herzlich wurden sie begrüßt und bestens versorgt.

Debeljača heute etwa 4000 Einwohner:innen. Die dortige Kirchengemeinde unterhält einen Kindergarten (2 Gruppen, 20 Plätze) für Kinder ab 3 Jahren. Er wurde durch die Partnerschaft unseres Synodalverbandes und mit Erlanger Mitteln finanziert.

Der Ort wurde durch die serbische Regierung systematisch deindustrialisiert. Vor allem nach den Kriegsende 1990 wurden Firmen abgewickelt und zerschlagen. Es fielen zuverlässige Arbeitsplätze und kurze Arbeitswege vor Ort weg. Die reformierte Gemeinde erlebt dies als eine beabsichtigte Zerstörung. Die Folge ist eine Verarmung, Verdrängung und gewollte Abwanderung der ungarischsprachigen Bevölkerung. Zugleich erhalten ausländische Investoren „Filetstücke“ ohne

Umweltauflagen durch die serbische Regierung.

Das dortige Presbyterium erlebt den Wegzug als kräftezehrend. Unter den Zurückgebliebenen herrscht eine Stimmung der Hoffnungslosigkeit. Die Senior:innen sind die Opfer. Ihre Selbstversorgung ist schwierig. Durch den Wegzug kann wenig innerfamiliär organisiert werden. So überlegt man, eine Tagesstätte oder ein Seniorenheim zu gründen.

Außerdem gibt es Überlegungen, die Kita zu einem „Hort“ mit Nachmittagsbetreuung und anderen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zu erweitern. Denn sie sind wegen der Berufstätigkeit der Eltern) zu viel allein.

Es wäre schön, wenn sich 2–3 Personen finden, die sich hier aktiv einbringen wollen. Bei Interesse: Susanne Gillmann, Franz Geiger.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auftraggeber: die Hirten



HIGHLIGHTS

WINTER 2023
FRÜHJAHR 2024



KIRCHE RAUM GEGENWART KÜNSTLER:INNEN DENKEN KIRCHE NEU

Kirchenräume stellen für Stadt und Gesellschaft wertvolle öffentliche Räume dar. Sie sind identitätsstiftend und ortsbildprägend. Ein bau-historischer und kultureller Schatz. Die Ausstellung widmet sich der Transformation von Kirchräumen in Süddeutschland.

Ein anregender Beitrag zu unseren Sanierungsvorhaben.

Ab dem 5. Januar bis 10. Februar

LESSONS AND CAROLS

ENGLISH SEASONAL SERVICE

An opportunity to share a worldwide Christmas tradition in a service of biblical readings and seasonal classical music.

17. Dezember, 18.00 Uhr

SARAH VECERA

Ein Nachdenken über eine Kirche ohne Rassismus.

Lesung:

**16. Januar
ab 19:00 Uhr**

Workshop:

**17. Januar
9:00 - 13:00 Uhr**



Weltgebetstag



2024 - der Entwurf ist von Frauen aus Palästina vorbereitet.

Angesichts des Krieges wird er derzeit noch einmal überarbeitet.

Ein wichtiger Gottesdienst - in ökumenischer wie auch in christlich-jüdischer Hinsicht.

Freitag 1. März - der Beginn und Ort des Gottesdienstes stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

”

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

Jahreslosung 2024

Korinther 16,14

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief lieber per E-Mail als PDF zusenden. Schicken Sie Ihre Adresse einfach an buero@hugenottenkirche.de